

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 25.05.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:14 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung zur Sitzung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind acht von neun Mitgliedern anwesend.

Herr Adamek begrüßt Herrn Stadtrat Fricke und gewährt ihm Rederecht.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Adamek informiert über folgende Änderungen:

- der Tagesordnungspunkt (TOP) 7.3 „Fahrradsammelschließanlage am Hauptbahnhof Dessau- Abschluss eines Nutzungsvertrags -, Vorlage: BV/091/2023/III-66“ wird auf den TOP 6.2 unter Öffentliche Anfragen und Informationen geschoben, da die Beschlussvorlage eine reine Information für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität ist
- der Tagesordnungspunkt 8.3 „Beginn der energetischen Sanierung der Turnhalle in Mosigkau, Fraktion Die Linke“ wird in den nichtöffentlichen Teil als TOP geschoben, da in den Informationen zu Grundstücksangelegenheiten resp. Interessen Dritter berührt werden

Die geänderte Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.04.2023

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Niederschrift wird ungeändert einstimmig bestätigt

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen Stark III – Sekundarschule „An der Biethé“ Haus 1, Energetische und Allgemeine Sanierung LOS 203a – Lüftung (Ersatzvornahme nach Insolvenz; Verg.-Nr. 15a/2020 De-Ro)
Vorlage: BV/034/2023/III-65

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistung - Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte „Schule an der Muldaue“ LOS 4-4 Starkstrominstallation
Vorlage: BV/069/2023/III-65

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistungen - Vergabe-Nr.: 08/2023 DE-RO - Streetzer Brücke
Vorlage: BV/064/2023/III-66

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Vergabe von Bauleistungen
Ertüchtigung des Hochwasserrückhaltebeckens Neuer Teich in Mosigkau - Hoch-wasserbauwerke
Vorlage: BV/078/2023/III-66

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Focke, Fraktion CDU kommt zur Sitzung hinzu. Es sind neun von neun Mitgliedern anwesend.

5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger trägt seine Fragen vor. Die Anfragen des Bürgers werden hier wörtlich zu Protokoll genommen und in der Sitzung beantwortet.

Frage 1

„Warum geht es nicht weiter und welche Folgen hat das für den Fertigstellungstermin?“

Wenn man im Moment am Rathaus vorbeigeht fällt auf das es keinerlei Tätigkeit am neuen Bürgeramt Bürgerbüro gibt. Gelder sind nachbewilligt worden der Beschluss zum Umbau dazu besteht.“

Frau Ellenberger, Leiterin des Zentralen Gebäudemanagements informiert, dass man sich im Moment, nach der Beschlussfassung der Novellierung, vor der Ausschreibung der Inneneinrichtung befinde. Aufgrund der vergaberechtlichen Termine hierfür könne allerdings der geplante Eröffnungstermin im Sommer nicht gehalten werden.

Frage 2

„Was weiß die Stadt zum Sachstand bei diesem Projekt?“

Vor mehreren Jahren war man froh das Gelände der alten Brauerei hier im Herzen der Stadt an den Investor IDT veräußert zu haben. Es sollte dort ein Kongresszentrum entstehen. Alle waren über diese Entwicklung sehr erfreut, weil es sich ja um einen Schandfleck im Herzen von Dessau handelt. Irgendwie scheint dort gar nichts zu geschehen.“

Diese Frage kann nur der Eigentümer beantworten, informiert Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün. Fest stehe jedoch, dass es mit dem Eigentümer kein Kongresszentrum an diesem Standort geben werde. Darüber sei die Stadt informiert.

Frage 3

„Wie konkret sind hier die Planungen und wie passt das zur Stadtentwicklung?“

Es scheint Bestrebungen zu geben in Dessau große Solarparks zu errichten mit der Größe bis 150 Hektar. Entstehen sollen diese bei Mühlstedt oder und Kochstedt.

Bauen wollen scheinbar die Stadtwerke. Aber nicht Dessau, sondern Halle oder Leipzig. Damit würde die Stadt die Möglichkeit der eigenen Energieversorgung für die Zukunft einschränken oder aus der Hand geben. Wenn hier solche Großprojekte auf wertvollen Flächen der Stadt erfolgen sollen, dann sollten hier auch die Bürger davon profitieren und nicht die anderen Städte. Wir würden uns doch für unsere Anlagen auch Grund und Boden suchen hier bei uns. Davon gehe ich aus.

Energie wird zu einem immer wichtigerem Standortfaktor auch für Arbeitsplätze. Ich persönlich halte es für sehr kritisch in der heutigen Zeit leichtfertig Möglichkeiten für die Stadt Dessau-Rosslau zu verschenken selbst in Klimaneutralität zu investieren.

Im Umweltausschuss wurde deutlich das die Stadtverwaltung gerade in diesem Punkt noch größere Defizite hat. ... Die Stadt Dessau-Roßlau begreift den Klimaschutz als dauerhaften Prozess. Sie entwickelt dafür eine Gesamtstrategie, die eine den Klimazielen entsprechende Stadtentwicklung gewährleistet sowie die Bürger und Bürgerinnen einbezieht. Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau übernimmt hierbei eine Vorbildrolle.“

Herr Schmidt, Abteilungsleiter Städtebau und Planungsrecht verweist auf einen Entwurf für ein Photovoltaikkonzept, welches aktuell in der OB-Runde behandelt wurde und in die Gremienfolge eingebracht wird. Ende Juni ist das Konzept auch für den Bauausschuss vorgesehen. Hauptthema ist, wie die künftige Energieversorgungsbedarf aus erneuerbaren Energien (im speziellen Photovoltaik) abgesichert werden kann. Herr Schmidt ergänzt, dass großflächige Photovoltaikanlagen außerhalb privilegierter Bereiche nicht mit einem einfachen Bauantrag gebaut werden können, sondern bedürfen der Mitwirkung des politischen Raums, weil sie durch das Baugesetzbuch nicht grundsätzlich privilegiert sind. Es gibt auch Ausnahmen, auf die Herr Schmidt zu gegebener Zeit im Bauausschuss berichten wird.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sachstand zur Standortentscheidung Förderschule für Geistigbehinderte Vorlage: IV/026/2023/IV-40

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität begrüßt den Oberbürgermeister Herrn Dr. Robert Reck, der zu der Informationsvorlage einführt. Die Informationsvorlage bezieht sich auf die von den Fraktionen eingebrachte Vorlage und vermittelt den aktuellen Sachstand des Standortvergleichs sowie neue Erkenntnisse und die daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen.

Herr Dr. Reck sieht den aktuellen Sachstand zur Standortsuche als noch nicht entscheidungsreif, daher bittet er um Zeitaufschub und nach einer erneuten Prüfung aller möglichen Standorte mit einer neuen Beschlussvorlage nach der Sommerpause in den Gremien zu beraten. Er sei sich sicher, dann eine gute und tragfähige Lösung zu finden.

Begründungen:

Bezugnehmend auf die Machbarkeitsstudie:

- Der Standort Bernburger Straße steht gegen die Zielsetzung des vom Stadtrat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK), welches an dieser Stelle einen Landschaftszug vorsieht.
- Die Aussage in der Machbarkeitsstudie, die Bernburger Straße sei der einzig realisierbare Standort, ist nach aktuellen Kenntnissen und Planansätzen hinsichtlich des Raum-/Flächenbedarfs nicht mehr haltbar.
- Nach Meinung des Oberbürgermeisters sei der bisherige Standort der Regenbogenschule (Breite Straße) ebenfalls geeignet (günstiger im Kostenvergleich für das reine Schulgebäude, ein Ankauf eines benachbarten Grundstückes wäre möglich).
- Die Studie prüfe keine vorhandenen Schulen als Übergangslösung während der Bauzeit der Regenbogenschule am jetzigen Standort Regenbogenschule.

Schlussfolgernd aus den Erkenntnissen stellt Herr Dr. Reck klar, dass der Standort Breite Straße der geeignetere und wirtschaftlichere Standort wäre. Herr Dr. Reck kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einen alternativen 4. Standort vorzustellen.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren spricht sich für den Standort der Bernburger Straße aus. In der Entscheidungsfindung habe für sie die Meinungen der Schulleitung, der Eltern und der Kinder Priorität. Für sie bestehe Zeitnot. Wichtig seien Grünflächen mit direktem Zugang zum Garten. Dies sei in der Bernburger Straße gegeben. Profitieren könnten auch die Kindertageseinrichtungen, die sich in der Nähe befinden. Möglich wäre ein Pilotprojekt, von dem alle Einrichtungen vor Ort profitieren könnten, wie z.B. die gemeinsame Nutzung von Logopädie Praxen. Von Vorteil sei auch die Belegung eines Stadtteils. Eine Zentrumsnähe sei nicht unbedingt notwendig, wichtiger seien große Grünflächen. Aktuell besteht auch die Möglichkeit bis September einen Förderantrag beim Land zur Schulbauförderung zu stellen, um 14 Mio. EUR Fördergelder erhalten zu können. Daher sei Eile in der Entscheidungsfindung notwendig.

Die Stadträte diskutieren zur Informationsvorlage.

Herr Berghäuser, Fraktion die Linke kann in der Vorlage nicht nachvollziehen, warum vier Standortanalysen vorliegen, wenn drei Standorte betrachtet worden sind.

Herr Kuras, Leiter des Amtes für Bildung Schulentwicklung stellt klar, dass die Bernburger Straße im Hinblick auf zwei Varianten untersucht wurde, der Sanierung und dem Abriss. Daraus resultieren die Anlagen.

Herr Focke, Fraktion CDU zeigt Unverständnis darüber, den Standort Bernburger Straße mit in die Machbarkeitsstudie mit aufzunehmen, wenn sie doch im INSEK Teil des Grünzuges

sein soll und somit der angedachten Nutzung widerspreche. Herr Dr. Reck bestätigt, dass dieser Hinweis in der Aufgabenstellung zur Machbarkeitsstudie fehlte.

Herr Tschammer, Fraktion SPD erklärt seine Befangenheit, da er als Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft, möglicher Partner in Vertragsverhandlungen sein könnte. Er entzieht sich dem Gremium und der Diskussion. Herr Fricke, Fraktion SPD übernimmt sein Stimm- und Rederecht.

Herr Fricke, Fraktion SPD gibt zu bedenken, dass Interimslösungen auch Geld Kosten würden. Die vom Oberbürgermeister angesprochenen Interimslösungen seien nicht zentrumsnah und stehen somit den Bestrebungen des Oberbürgermeisters entgegen. Außerdem sei ein Ankauf eines benachbarten Grundstückes in der Breiten Straße buchhalterisch nicht so einfach umsetzbar, wie von Herrn Dr. Reck angesprochen.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Fahrradsammelschließanlage am Hauptbahnhof Dessau - Abschluss eines Nutzungsvertrags - Vorlage: BV/091/2023/III-66

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.
Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Kleinkunst Lustgarten

Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) über die Verwendung der historischen Kleinarchitektur des Lustgartens, die noch teilweise in Kleinteilen eingelagert ist.

Frau Lohde kündigt, aufgrund der bestehenden Zeitnot, folgende Themen für den nächsten Ausschuss an:

- Radweg Klieken-Roßlau
- Tränkungsverfahren

6.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Frisch, Fraktion AfD stellt folgende Nachfrage:

Aufstellung Verkehrsspiegel

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Prüfauftrag „Aufbau eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Bitterfelder Straße / Fritz-Hesse-Straße“?

Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke stellt folgende Nachfragen:

Gehweg vor neuem Hotel

Herr Berghäuser bemängelt, dass die Bordabsenkung in Höhe Marstall fehle. Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Brunnenfigur Albrechtsplatz

Herr Berghäuser fragt nach, wo die Figur, bzw. Fragmente davon eingelagert worden ist. Ist sie vielleicht im Denkmalteillager?

Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

7 Beschlussfassungen

7.1 Festlegung des künftigen Standortes der Schule für geistig Behinderte (Regenbogenschule)

Vorlage: FV/012/2023/StR

Herr Tschammer, Fraktion SPD ist an der Teilnahme zu diesem Tagesordnungspunkt verhindert. Herr Fricke, Fraktion SPD übernimmt sein Stimmrecht. Herr Fricke führt in die Fraktionsvorlage ein.

Für Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün ist die Diskussion um den Standort, bei einem Investitionsprojekt in Höhe von ca. 40 Mio. EUR sehr wichtig. Sie fasst zusammen:

- Die Kosten hängen vom Raumbedarf (den Qualitäten und Quantitäten in der Ausschreibung) sowie von den Rahmenbedingungen des Standortes ab.
- Der Raumbedarf müsste geprüft und auf das notwendige Maß angepasst werden. Das kann Einfluss auf die vorliegende Machbarkeitsstudie haben.
- Städtebaukonzepte könnten hinterfragt und ggf. angepasst werden.

Herr Focke, Fraktion CDU hinterfragt aus gegebenen Gründen die Sinnhaftigkeit der Studie. Die Kosten dafür waren sehr hoch und am Ende seien die Informationen nicht zu gebrauchen. Kann ein Teil der Kosten rückerstattet werden?

Herr Focke kritisiert auch, dass sich die Stadtverwaltung über die Empfehlungen des Landesschulamtes zum Raumbedarf hinwegsetzt.

Er versteht auch nicht warum der Bildungs- und Sozialausschuss in der Gremienfolge vor dem Bauausschuss in der Beratung nicht beteiligt worden ist.

Die Beratungsreihenfolge wurde vom Einreicher angegeben. Dabei werden die Termine vor dem Stadtrat berücksichtigt. Zeitlich ist es manchmal nicht anders machbar. Der Einreicher könne dann nicht zu einer Sondersitzung einberufen, ergänzt Herr Fricke.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün gibt zu verstehen, dass für die Machbarkeitsstudie ein vom Landesschulamt bestätigtes Raumbuch zu Grunde gelegt wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt, in dem die Kosten im Raum stehen, müsse dies neu hinterfragt werden, mit dem Landesschulamt zusammen.

Die Stadträte und die Verwaltung diskutieren zu den Standorten. Die Meinungen dazu gehen in der Verwaltungsspitze und unter den Stadträten auseinander. Es sind sich alle einig, dass Handlungsbedarf besteht.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren informiert, dass bei einer geplanten Besichtigung einer gleichartigen Schule in Berlin die wichtigen Gremien dazu geladen werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

6 : 1 : 2

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Herr Tschammer kehrt zum Gremium zurück. Herr Fricke verlässt die Sitzung.

**7.2 Erhöhung des Beförderungsentgeltes im Tarifgebiet der Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH
Vorlage: BV/112/2023/V-32**

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.3 Maßnahmebeschluss zur Umsetzung von Vorhaben zur Modernisierung der städtischen Außen- und Verkehrsbeleuchtung in den Jahren 2023 - 2026 mittels hocheffizienter, vernetzt geregelter LED-Technologie
Vorlage: BV/094/2023/III-66**

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste weist darauf hin, dass bei einer vergangenen Umrüstung auf „weißes Licht“ wenig Akzeptanz in der Bevölkerung gefunden hat.

Herr Massag, vom Eigenbetrieb Stadtpflege verweist darauf, dass bei der Vorgabe sich an Fördermittelrichtlinien zu halten ist. Diese sieht eine maximale Leuchtstärke von 3000 Lux vor.

Herr Egelkraut, Fraktion Pro Dessau-Roßlau fragt nach, ob Projekte hinsichtlich der Luftverschmutzung mit betrachtet worden sind? Herr Massag führt aus, dass der Aspekt des Umwelt- und Naturschutzes künftig mehr berücksichtigt wird und verweist darauf, dass im Neunhofenweg bereits biorealisiertes Licht (Beta-Licht) zum Einsatz kommt.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.5 Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Dessau-Roßlau (Abwassersatzung) vom 01.07.2023 sowie die Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH vom 01.07.2023 (ABE)
Vorlage: BV/102/2023/III-66**

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.6 Energie- und klimapolitisches Leitbild Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage: BV/039/2023/III-KSM

Herr Ahlers, Klimaschutzmanager führt anhand einer Präsentation (Anlage 3) zur Beschlussvorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

8 : 1 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.7 Freigabe der Aufgabenstellung und Durchführung der Planungsausschreibung zum „Stadteingang Ost - Umgestaltung der Mühleninsel“
Vorlage: BV/115/2023/III-67**

Frau Jüchtzer, Sachbearbeiterin Planung öffentliches Grün führt anhand einer Präsentation (Anlage 4) zur Beschlussvorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.8 Förderantrag für Klimaanpassungsmaßnahmen im Georgengarten
Vorlage: BV/123/2023/III-67**

Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün führt anhand einer Präsentation (Anlage 5) zur Beschlussvorlage ein.

Frau Dr. Lott beantwortet Nachfragen der Stadträte. Sie beseitigt Unklarheiten, unter anderem stellt sie auf Nachfrage von Herrn Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste klar, dass die ‚Schächterbrücke‘ nicht beseitigt werden soll. Die Maßnahmen werden begleitet von der ICOMOS-Fachgruppe. Die Zustimmungen der Unteren Denkmal-schutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie liegen vor.

Herr Focke, Fraktion CDU fragt nach, ob durch dieses Fördermittelprogramm auch die Misteln entnommen werden und ob es im Allgemeinen für das Stadtgebiet die Beseitigung vorgesehen ist.

Frau Dr. Lott bestätigt, dass die Fördermittel zur Entnahme von Misteln mit genutzt werden. Der Befall der Bäume mit Misteln stelle ein zunehmendes Problem dar. Durch die schlechte physiologische Konstitution der Bäume seien sie für Misteln besonders anfällig. Im Speziellen befallen sind u.a. Linde und Obstbäume. An einzelnen wertvollen Bäumen, mit raumbildendem Eindruck, werden Nachschneidearbeiten vorgenommen. Dabei werde sehr weit zurück in das gesunde Holz geschnitten, was zur bestehenden Trockenheit den Baum noch mehr belaste.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.9 Baumpatenschaften
Vorlage: FV/011/2023/CDU**

Herr Adamek, Fraktion CDU führt in die Fraktionsvorlage ein.
Die Fraktionsvorlage ist als Arbeitsauftrag für die Verwaltung zu sehen.
Die Namensgebung der Baumpflanzaktion und deren Umsetzung bleibt offen und soll künftig, spätestens im Herbst, während der Haushaltsdebatte erfolgen. Die Umsetzung ist für 2024 vorgesehen.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke stellt folgende Fragen:

Ist es nicht wichtiger den alten Baumbestand wiederherzustellen, anstatt zusätzliche Pflanzungen vorzunehmen? Viele Bürger kümmern sich um Bäume, die an ihr Grundstück angrenzen und sammeln zudem das Laub ein. Herr Berghäuser kritisiert die umständliche Verfahrensweise (Antragstellung bei der Stadt) das Laub mittels Laubsäcke zu entsorgen.

Herr Adamek erläutert, dass die Vorlage ein breites Handlungsfeld aufweist. Dabei seien auch große Grünbereiche in Innenhöfen im Blick.
Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün bedankt sich für den Hinweis der Laubentsorgung und stellt ein leichteres Verfahren mit Änderung der Satzung zur Laubentsorgung in Aussicht.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

8 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2023

8.1 Anbringen eines Vordaches am Eingangsbereich an der Anhalt Arena - Fraktion Die Linke

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke erläutert den Antrag.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün teilt mit, dass dieser Antrag mit in die Haushaltsberatung 2024 aufgenommen wird und die Fraktionen dann über die Höhe der zusätzlichen Mittel zum Projekt Dachsanierung Anhalt Arena abstimmen werden.

8.2 Rücknahme der Kürzungen zur Ausgestaltung Neubau Sporthalle Damaschkestraße - Fraktion Die Linke

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke erläutert den Antrag.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün erläutert, dass das Anheben der Sporthalle nicht den Zweck hatte, Kosten zu sparen, sondern einen sicheren langlebigen Bestand der Halle sichern sollte. Die Umplanungen verursachen neue Kosten. Daher werde es zu keinen Einsparungen kommen. Ziel könnte es sein, keine Novellierung der Maßnahme auszulösen.

8.3 Beginn der energetischen Sanierung der Turnhalle in Mosigkau - Fraktion Die Linke

Der Tagesordnungspunkt wurde in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

8.4 Schaffung von Spielmöglichkeiten auf der Zerbster Straße, Forderung aus der Zukunftsreise - Fraktion Die Linke

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke berichtet, dass die Maßnahme aktuell von der Stadtverwaltung umgesetzt wird. Er zieht diesen Antrag zur Diskussion im Namen seiner Fraktion im Fachausschuss zurück.

8.5 Fortschreibung Spielplatzkonzept bis 2026 - Fraktion Die Linke

Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün berichtet, dass die Spielplatzkonzeption überarbeitet und 2026 vorgelegt werde. Anhand einer Präsentation (Anlage 6) berichtet Frau Dr. Lott zum aktuellen Bearbeitungsstand. Reparaturen und das Austauschen von Geräten erfolgen fortlaufend, unabhängig von der Konzeption.

8.6 Schaffung Boccia Anlage - Fraktion Die Linke

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke zitiert die Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste. Er stellt klar, dass es der Fraktion nicht um das Anlegen einer solchen Fläche geht, sondern um die Pflege des vorhandenen Platzes, auf dem bereits gespielt wird.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

8.7 Beseitigung des städtebaulichen Missstandes - altes Krematorium am Friedhof III - Fraktion AfD

Herr Frisch, Fraktion AfD erläutert den Antrag.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün macht klar, dass das Krematorium aktuell keine Priorität in der Bearbeitung hat. Es gibt zu viele Projekte, die in der Bearbeitung Vorrang haben. Ein Verein könnte jedoch etwas vor Ort bewirken.

Herr Frisch, Fraktion AfD verlässt die Sitzung. Es sind acht von neun stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität um 20:14 Uhr geschlossen.

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Stadtgrün und Mobilität

Susanne Müller
Schriftführerin